

Das wahre Gesicht der Grünen, Teil 3: Grüne Politik

geschrieben von Chris Frey | 27. August 2020

Mark Hendrickson

Man kann über die Details diskutieren, aber für meine Generation (die Baby-Boomer, die Ende der 60er und Anfang der 70er Jahre aufs College gingen) ist die moderne Umwelt ein halbes Jahrhundert alt. Die Bewegung war ein Zwinkern in Rachel Carsons Augen, als sie *Silent Spring* 1962 veröffentlichte. Zu ihrem embryonalen Stadium gehörte die Verbreitung alarmistischer (und spektakulär falscher) Vorhersagen wie die in Paul Ehrlichs *The Population Bomb* 1968. Diese intellektuellen Vorläufer, sozusagen die DNA oder der ideologische Genpool der heutigen Grünen erreichten eine kritische Masse und brachte am 22. April 1970, dem ersten *Earth Day*, eine populäre Umweltbewegung hervor. Von Anfang an nahm der Umweltschutz einen Platz auf dem linken Flügel des ideologischen Spektrums ein.

Gleich und gleich gesellt sich gern

geschrieben von Admin | 27. August 2020

Grünen Chefin Baerbock beim ZDF Sommerinterview am 23.08.20: „Wenn alle so bei 25 Prozent stehen, dann ist das nicht mehr so große Koalition wie zu anderen Zeiten, die haben alle miteinander so 75 Prozent im Bund oder sogar ne Zweidrittelmehrheit.“

von Michael Limburg

Am 10. August 2020, mitten im Sommer, hat Grönland einen Zuwachs Rekord von 4 Gigatonnen Schnee und Eis erhalten

geschrieben von Andreas Demmig | 27. August 2020

CAP ALLON

Normalerweise verliert Grönlands Oberflächenmassenbilanz (SMB surface mass balance) Mitte August 4 Gigatonnen Schnee und Eis pro Tag. Nicht gestern jedoch – am 10. August 2020 hat die Eisdecke einen Rekord Zuwachs von 4 Gigatonnen globaler Erwärmung erreicht (Haben Sie die Stille gehört, die von den MSM ausgeht, es hat so viel zu sagen).

Die Abrechnung mit der Energiewende

geschrieben von Admin | 27. August 2020

von Klaus-Peter Krause

Das Sachbuch von Klaus Maier – Die nötige Wissensgrundlage für den Durchschnittsbürger – Die näheren Details für den, der mehr wissen will – Das Untermauern des Dargestellten als Dokumentation – Die Pflicht, sich kundig zu machen – Die Energiewende als GAU = Größter Anzunehmender Unfug – Die Wiederlegung der CO₂-Theorie – Energiewende-Mehrkosten 2050 für eine 4-köpfige Familie jährlich 26 000 Euro – Eine Kehrtwende ist zwingend

Das wahre Gesicht der Grünen, Teil 2: Grünes Heidentum

geschrieben von Chris Frey | 27. August 2020

Mark Hendrickson

Viele grüne Eiferer sind stark von heidnischen Werten durchdrungen. Heidentum wird im Allgemeinen als Polytheismus in Verbindung mit Naturverehrung definiert. Primitive Heiden kauerten häufig vor den Naturgewalten, gaben sich fatalistisch damit zufrieden, der Natur ausgeliefert zu sein, da sie glaubten, dass Fortschritt nicht nur unmöglich sei, sondern ein kriminelles Vergehen gegen die Natur. So vollständig war ihre Unterwerfung unter die Natur, und so fremd war ihnen die Vorstellung, dass individuelle Leben einen Wert haben, dass heidnische Gesellschaften oft Menschenopfer praktizierten, um die Götter der Natur, insbesondere den Sonnengott (z.B. die Azteken), zu besänftigen.